

Universitätsklinikum Tübingen – Sanierung Zentrale OP-Abteilung



Planungsumfang:

Zentrale OP-Abteilung:

Vorabmaßnahmen:

- Inbetriebnahme ORTHO-OP's: OP 17 und OP 18 (2008)
- Inbetriebnahme „Schnellschnittlabor der zentralen OP-Abteilung“ (2008)
- Realisierung Uro-AOP's (2010)

Hauptmaßnahmen:

1. BA bis 04/2017
2. BA bis ca. 12/2018
3. BA bis ca. 06/2022
4. BA bis ca. 11/2024



Sanierung Zentrale OP-Abteilung. Umbau und Erweiterung der Zentralen OP-Abteilung mit insgesamt 22 OP-Sälen im laufenden Betrieb in Etappen zu je 8 OP-Sälen. Davon sind im Rahmen der Vorabmaßnahmen 2 orthopädische OP-Räume mit Nebenräumen 2008 in Betrieb gegangen. Als weitere Teil-Maßnahmen wurde ein neues pathologisches (OP-nahes) Schnellschnittlabor (2008) und 3 urologische OP's als OP-Erweiterung (2010) realisiert.

Beauftragte Leistungen: Medizin- und Labortechnikplanung der Festeinbauten sowie der losen Medizingeräte (Bestand und Neubeschaffung), Besondere Einbauten und nutzungsspezifische Anlagen, Lph 2 – 8

Daten / Fakten:

Bauherr: Universitätsklinikum Tübingen

Leistungszeit: 10/2007 bis ca. 2024

Nutzfläche: ca. 40.720 m² NF

Leistungsphasen: 2 - 8

Gesamtprojektkosten: ca. 25,1 Mio. €

Medizintechnikkosten: ca. 12,2 Mio. €